

Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

| |
|---|
| <p><u>1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik, _____</u></p> <p>Durch simplinic.NET, einer auf Bluetooth Low Energy basierenden IoT-Infrastruktur, können alle beweglichen Objekte (insbesondere Betten, Medizingeräte oder Hilfsmittel) in Echtzeit lokalisiert und ausgelesen werden. In Kombination mit 3D Raummodellen erzielen wir damit volle Transparenz über Verfügbarkeit und Standort von Ressourcen.</p> <p>simplinic.NET ist „offen“, d.h. neben den simplinic Lösungen können auch Drittanbieter die Infrastruktur nutzen oder über standardisierte Schnittstellen Informationen weiterverarbeiten. Die Einbindung von Wearables für die Vitalparameterüberwachung ist technisch bereits realisiert.</p> <p>In Kombination mit simplinic.Betten (Echtzeitinformationen über Standort und Status von Betten) und simplinic.ZBM (Zentrales Belegungsmanagement – derzeit im Betastatus) kann zusätzlich der Patientenabfluss aus der ZNA gemanagt werden.</p> <p>Beispiele:</p> <p>Mit Patientenortung automatisch Untersuchungsräume auf „belegt“ setzen oder nicht auffindbare Patienten finden.</p> <p>Eine Unterschreitung eines festgelegten Grenzwerts wie z.B. „mindestens 5 freie vorhandene Liegen“ löst einen Lieferauftrag beim Hol- und Bringedienst aus (simplinic-Transportlösung oder Lösung Drittanbieter über Schnittstelle).</p> <p>Per Knopfdruck alle der Rettungsstelle zugehörigen Geräte orten, selbst auf peripheren Stationen.</p> |
| <p><u>2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen _____</u></p> <p>simplinic kann Patientenportale mit Livestandort in Gebäuden unterstützen. Patientennavigationslösungen („Indoor Navigation“) können einfach eingebunden werden.</p> |
| <p><u>3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen, _____</u></p> |
| <p><u>4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen, _____</u></p> |
| <p><u>5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation, _____</u></p> |
| <p><u>6. Die Einrichtung eines krankenhauses internen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhauses internen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen, _____</u></p> |

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und die Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

Über das Produkt simplinic.Betten schaffen wir volle Transparenz über Standort und Status von Betten und Stellplätzen. Durch algorithmische Echtzeitsteuerung der Entlassreinigung wird die Verfügbarkeit von „reinen“ Betten und Stellplätzen nachweislich erhöht.

In Kombination mit simplinic.ZBM (Zentrales Belegungsmangement – derzeit im Betastatus) kann der Belegungsstatus der kompletten Klinik abgerufen und koordiniert werden. Die Informationen dienen als Entscheidungsgrundlage für Versorgungsnachweissysteme.

Künftig wird der Belegungsstatus über Sensortechnik teilautomatisch erfasst werden.

Die simplinic Lösungen sind häuserübergreifend anwendbar. Damit bieten wir Krankenhausträgern die Möglichkeit, Prozesse standortübergreifend zu überwachen und zu steuern. Referenzkliniken mit einheitlichem Bettenmanagement in der Region NRW können kontaktiert werden.

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhauplanerisch festgesetzten Betten führt.

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

simplinic GmbH

Name des Systems

IoT-Ökosystem für die Prozess & Ressourcenoptimierung im Krankenhaus

Kurzbeschreibung des Systems

simplinic ist führender Anbieter für Geräteortung, Livedatenstreaming und Prozessanwendungen.

Über eine auf Bluetooth Low Energy basierende IoT-Infrastruktur können alle Objekte (z.B. Betten, Medizingeräte oder Hilfsmittel) in Echtzeit lokalisiert und ausgelesen werden. In Kombination mit 3D Raummodellen schaffen wir volle Transparenz über Verfügbarkeit und Standort von Ressourcen.

simplinic ist offen für Lösungen von Drittanbietern, die über standardisierte Schnittstellen der IoT-Infrastruktur Informationen übernehmen und in eigenen Lösungen, etwa dem Supply Chain Management von Sauerstoffflaschen, weiterverarbeiten.

Neben der Geräteortung gehören eine Lösung für die effiziente Steuerung der Bettenaufbereitung, die Überwachung von Temperatur bei der Medikamentenlagerung sowie automatisierte Auslastungsanalytik von Ultraschallgeräten zur Produktpalette.

Lösungen für das Zentrale Belegungsmanagement und den Patiententransport werden innerhalb des Förderzeitraums auf den Markt gebracht

| |
|-----------------|
| Link_zum_System |
|-----------------|

| |
|---|
| https://www.simplinic.de/ |
|---|